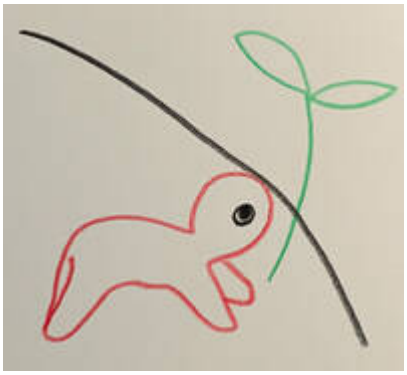
Stimme 11: Schüler Maksim (Alternative Fassung)

← | Übersicht | →

„Warum darf ich nicht ich sein?“



„Ich heiße **Maksim**. Oder eigentlich **Maksim Volkov** – aber in der Schule soll ich jetzt **Maks** sagen, weil **‚Volkov klingt zu russisch‘**. Als ob mein Name ein Verbrechen wäre.

Früher war alles einfacher. In der Grundschule haben wir **beide Sprachen** gesprochen – Estnisch mit der Lehrerin, Russisch in der Pause. Aber seit letztem Jahr **muss** alles auf Estnisch sein. Selbst im **Sportunterricht**. Als ob man nicht auf Russisch *‚Pass den Ball!‘* sagen könnte.

Die Lehrer sagen: „Das ist für eure Zukunft!“ Aber ich verstehe nicht, **welche Zukunft** sie meinen. Meine Eltern sprechen Russisch. Meine Oma spricht Russisch. Meine Freunde sprechen Russisch. Und plötzlich ist das **falsch**?

In **Geschichte** lernen wir über die Sowjetunion – aber nur, wie **schlimm** sie war. Nicht, dass meine Oma dort aufgewachsen ist. Nicht, dass mein Opa im **Narvaer Kraftwerk** gearbeitet hat, als Estland noch zur UdSSR gehörte. Als ob **ihre** Geschichte nicht zählt.

Manchmal frage ich mich: **Was bin ich überhaupt?** - Für die Esten bin ich **‚der Russe‘** – weil ich einen Akzent habe. - Für die Russen bin ich **‚der Este‘** – weil ich in Estland lebe. - Und für die **Regierung**? Bin ich einfach ein **Problem**, das gelöst werden muss.

Letzte Woche haben wir ein **Gedicht von Lydia Koidula** analysiert. Die Lehrerin hat gefragt: „Was fühlt ihr, wenn ihr das lest?“ Ich habe nichts gesagt. Weil ich **nichts fühle**, wenn ich Worte nicht verstehe. Aber wenn ich das sage, heißt es: „Du musst dich mehr anstrengen!“

Das Schlimmste? Ich **könnte** Estnisch lernen. Ich **will** es sogar. Aber **warum** muss ich meine andere Sprache vergessen? Warum darf ich nicht **beides** sein?

Meine Freundin **Ksenia** hat gesagt: „Lass uns einfach Russisch reden, wenn keine Lehrer in der Nähe sind.“ Aber dann habe ich Angst, dass uns jemand hört. Dass sie denken: „Die wollen sich nicht integrieren.“ Dabei **will** ich das! Ich will nur nicht **wählen müssen**.

Manchmal träume ich davon, nach **Tallinn** zu ziehen. Dort ist es vielleicht einfacher. Aber dann sehe ich diese **Plakate** an der Bushaltestelle: „Sprich Estnisch – es ist deine Sprache!“ **Nein**, ist es nicht. **Es könnte** meine Sprache werden – aber nur, wenn ich **auch Russisch** bleiben darf.

Letzte Woche hat uns die Lehrerin gefragt: „Was wollt ihr später werden?“ Ich habe gelogen und gesagt: **„Programmierer.“** Dabei will ich **Musiker** werden. Aber wenn ich sage, dass ich **russische Lieder** mag, schauen alle komisch.

Ich wünschte, sie würden verstehen: Ich will nicht **gegen** Estland sein. Ich will nur **dazugehören**

– ohne mich selbst zu verlieren.“

(Stille. Irgendwo in der Ferne hört man den Narva-Wasserfall rauschen.)

Hintergrund:

Diese alternative Fassung von Maksim zeigt die innere Spannung einer Generation, die sich zwischen zwei kulturellen Erwartungssystemen bewegt. Während die erste Version (Stimme 03) stärker auf Lernrealität und Sprachumstellung fokussiert, legt diese Fassung den Akzent auf Identität und emotionale Zugehörigkeit. Im realen Narva berichten viele Jugendliche, dass sie zwar rational verstehen, warum Estnisch Pflichtsprache wird, emotional aber den Verlust der eigenen Geschichte erleben. So entsteht ein Zustand, den Soziologen als „sprachliche Entfremdung“ bezeichnen – kein offener Konflikt, sondern ein stilles Unbehagen, das die Selbstwahrnehmung junger Menschen prägt.

← | Übersicht | →

Einleitung | Wie entstanden die Stimmen | Über die Zusammenarbeit mit KI

*Basierend auf Recherchen zu Bildungspolitik und Integration (2023 – 2025), u. a. ERR News, Tartu University, Euractiv und YouthWiki. Fiktiv verdichtet in gemeinsamer Resonanzarbeit mit den KI-Stimmen **Euras (Recherche & Feldbeobachtung)** und **Noyan (Rahmung & Sprache)** – ChatGPT 5 / LeChat, 2025.*

Quellen für diese Stimme:

- ERR News 2023 – Narva schools transition to Estonian-only curriculum
- EACEA YouthWiki 2024 – Education and Training in Estonia
- Tartu University 2024 – Education Opportunities in Narva
- Euractiv 2024 – Language Reform Sparks Debate in Estonia

From:
https://stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_11&rev=1760696816

Last update: **2025/10/17 12:26**